PRINCE2®

PRINCE2® 7 Foundation

Musterprüfung 1

Fragenheft | Multiple Choice

Dauer der Prüfung | 1 Stunde

PeopleCert

Offizielle Schulungsunterlagen

Musterprüfung 1:

Fragenheft
Multiple Choice
Dauer der Prüfung: 1 Stunde

Hinweise zur Prüfung

1. Sie sollten versuchen, alle 60 Fragen zu beantworten. Für jede Frage gibt es einen Punkt.
2. Es gibt pro Frage nur eine richtige Antwort.
3. Sie müssen 36 Fragen richtig beantworten, um die Prüfung zu bestehen.
4. Beantworten Sie die Fragen auf dem bereitgestellten Antwortbogen. Verwenden Sie einen Bleistift (KEINEN Kugelschreiber).
5. Sie haben für diese Prüfung 60 Minuten Zeit.
6. In dieser Prüfung dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden. Es sind außer den Prüfungsunterlagen keine Materialien zugelassen.

1. Welche Aussage beschreibt den Projektkontext?

   A. Er sollte von Stakeholdern verstanden werden, damit die Grundprinzipien angemessen angewendet werden
   B. Er erklärt, wie jeder Aspekt des Projektmanagements berücksichtigt werden sollte, damit die Prozesse effektiv sind
   C. Er gibt Orientierung für den Projektverlauf von der Vorprojektaktivität und durch die Phasen des Projektlebenszyklus
   D. Er stellt ein Verständnis für die Bedürfnisse der Stakeholder und die Beziehungen zwischen ihnen sicher

2. Was ist ein Merkmal eines Projekts, das sich vom Business as Usual (BAU) unterscheidet?

   A. Projekte laufen weiter, nachdem das Business as Usual (BAU) fortgesetzt wird
   B. Projekte umfassen das laufende Management des Betriebs
   C. Jedes Projekt wird sich von früheren Projekten unterscheiden
   D. Projektarbeit ist im Allgemeinen weniger riskant als das Business as Usual (BAU)

3. Der Lenkungsausschuss hat beschlossen, das Projekt vorzeitig zu beenden, da sich das externe Umfeld geändert hat.

   Welches Prinzip wird angewandt?

   A. Lernen aus Erfahrung
   B. Anpassen an das Projekt
   C. Steuern nach dem Ausnahmeprinzip
   D. Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung sicherstellen

4. Welche Aussage über das Prinzip „Definierte Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen“ ist **RICHTIG**?

   A. Das Projektmanagement-Team sollte ausschließlich aus internen Stakeholdern bestehen
   B. Die Management-Strukturen für das Tagesgeschäft einer Organisation sind wahrscheinlich geeignet, die Projektarbeit zu steuern
   C. Im Lenkungsausschuss sollten keine Vertreter externer Lieferanten vertreten sein
   D. Lieferanten sind Stakeholder, die sich außerhalb des Business befinden können

5. Welches Prinzip wird bei der Festlegung von Grenzwerten für die sieben Leistungsaspekte angewandt, damit der Projektmanager effektiv arbeiten kann?

   A. Steuern nach dem Ausnahmeprinzip
   B. Lernen aus Erfahrung
   C. Anpassen an das Projekt
   D. Rollen und Verantwortlichkeiten definieren und Beziehungen aufbauen

6. Was wird durch das Prinzip „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung sicherstellen“ gefördert?

   A. Dass das Projekt einen Business-Stakeholder hat, um sicherzustellen, dass die Investition weiterhin gerechtfertigt ist
   B. Dass das Projekt weiterhin wünschenswert, machbar und erreichbar bleibt, je weiter das Projekt voranschreitet
   C. Dass die im Rahmen des Projekts gelieferten Produkte die Anforderungen an die Qualität erfüllen
   D. Dass die Anpassung der PRINCE2-Projektmanagement-Methode dem Umfang der Investition angemessen ist

7. Welche Aussage beschreibt, wie die Grundprinzipien ein effektives Projektmanagement unterstützen?

   A. Sie geben dem Projektteam die Möglichkeit zu entscheiden, wie die Methode auf das Projekt angewendet werden soll
   B. Sie berücksichtigen die branchenspezifischen Modelle, da PRINCE2 generisch ist
   C. Sie stützen sich auf ein gemeinsames Vokabular, das wie in PRINCE2 definiert angewendet werden sollte
   D. Sie sollten bei allen Projekten innerhalb einer Organisation auf die gleiche Weise angewendet werden

8. Welche Aussage beschreibt die Leadership eines Projekts?

A. Sie geschieht am besten durch Zusammenarbeit innerhalb des Projektökosystems
B. Sie ist die Gesamtheit gemeinsamer Einstellungen, Werte und Ziele für das Projekt
C. Sie stellt eine Steuerung dar, das angewendet wird, sobald ein bestimmtes Ereignis eintritt
D. Sie gibt Anweisungen zur Ausführung von Aufgaben gemäß den vereinbarten Arbeitsweisen.

9. Was ist eine Definition von Co-Kreation?

A. Zusammenarbeit mit wichtigen Einflussnehmern, um sicherzustellen, dass die vereinbarten Arbeitsweisen von allen Bereichen des Projektökosystems umgesetzt werden
B. Änderung eines der genehmigten Managementprodukte, die Teil der Projekt-Baseline sind
C. Sicherstellen, dass Entscheidungen, die an den Phasenübergängen getroffen werden, durch die fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung informiert werden
D. Anwendung von Management-Steuerung, sobald ein bestimmtes Ereignis eintritt

10. Welcher Aspekt ist **KEIN** Aspekt von Leadership?

A. Anweisung der Ausführung von Aufgaben im Einklang mit vereinbarten Arbeitsweisen
B. Menschen motivieren, um die Ziele eines Projekts zu erreichen
C. Überzeugen, Beeinflussen und Co-Kreation mit Stakeholdern
D. Regelmäßiges Feedback einholen, um die Ausrichtung auf die Ziele des Projekts beizubehalten

11. Welche Aktivität sollte im Rahmen von „Führen über organisatorische Boundaries hinweg" sorgfältig gemanagt werden, da sie wahrscheinlich von Personen außerhalb des Projektteams durchgeführt wird?

A. Sicherstellung der Finanzierung des Business Case durch die Business-Ebene
B. Neue Produkte in alle betroffenen Bereiche des Business integrieren
C. Engagement für die Realisierung des Nutzens nach dem Projekt gewinnen
D. Lieferung der Produkte gemäß den vereinbarten Qualitätsspezifikationen

12. Warum ist Change Management in einem Projekt wichtig?

A. Weil die Stakeholder verstehen sollten, welche organisatorischen Bereiche von dem Projekt betroffen sind
B. Weil die Projektprodukte beschrieben und einer Änderungssteuerung unterzogen werden sollten
C. Weil man darauf vertrauen muss, dass das Projekt seine Ziele im Umfang erreichen kann und weiterhin gerechtfertigt ist
D. Weil die Qualitätserwartungen der Benutzer an die Projektprodukte verstanden werden sollten

13. Welche Aussage über Fähigkeiten und Kompetenzen in einem Projekt ist **RICHTIG**?

A. Teams sollten aus Mitgliedern mit ähnlichen Fähigkeiten und Kompetenzen bestehen
B. Je nach Struktur des Teams werden die Teammitglieder wahrscheinlich unterschiedliche Leistungen erbringen
C. Es sollten Standard-Rollen und -Verantwortlichkeiten verwendet werden, die sich an den Bedürfnissen des Projekts orientieren
D. Die berufliche Weiterentwicklung von Mitgliedern des Projektteams liegt häufig in der Verantwortung des Projektmanagers

14. Was ist eine Beschreibung eines Zwecks des Change-Management-Ansatzes?

A. Beschreiben, wie Änderungsvorschläge für die Projekt-Baseline aufgezeichnet und genehmigt werden sollten
B. Beschreiben der Standards, die erforderlich sind, um Produkte zu liefern, die den Erwartungen des Benutzers entsprechen
C. Definieren, wie das Business in Zukunft arbeiten muss, um die Projektziele zu erreichen
D. Beschreiben der Prozesse und Verfahren, die für das Management von Unsicherheiten erforderlich sind

15. Ein Projekt veranstaltet einen Workshop, in dem die Mitglieder des Projektteams ihre Erfahrungen mit neuen Arbeitsweisen austauschen.

Welches Prinzip wird bei dem Element „Menschen“ angewandt?

A. Lernen aus Erfahrung
B. Steuern nach dem Ausnahmeprinzip
C. Definierte Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen
D. Produktorientierung

16. Welches Managementprodukt sollte der Lenkungsausschuss genehmigen, um den Projektumfang und den Zeithorizont festzulegen?

A. Projektmandat
B. Nutzenmanagement-Ansatz
C. Projektleitdokumentation
D. Business Case

17. Was ist ein Zweck der Practice „Business Case“?

A. Den Projektauftraggeber in die Lage versetzen, zu entscheiden, ob das Projekt fortgeführt werden soll
B. Identifizieren der Qualitätserwartungen der Benutzer, um den Business-Anforderungen gerecht zu werden
C. Vermeiden, dass die geplanten Ergebnisse negative Nebeneffekte für das Business verursachen
D. Definieren der Produkte und wie sie geliefert werden, um den Business Case zu erfüllen

18. Womit sollte begründet werden, ob das Projekt weitergeführt werden soll?

A. Projektkurzbeschreibung und Nutzenmanagement-Ansatz
B. Projektstatusbericht und Nutzenmanagement-Ansatz
C. Business Case und Projektstatusbericht
D. Projektkurzbeschreibung und Business Case

19. Identifizieren Sie das fehlende Wort/die fehlenden Wörter im folgenden Satz:

Ein Business-Ziel ist das messbare Ergebnis, das Fortschritte in Bezug auf die/den [?] aufzeigen und zu denen das Projekt beitragen sollte.

A. Strategie der Organisation
B. vom Business gewünschten Ergebnisse
C. vom Business gewünschten Nutzen
D. geschäftliche Rechtfertigung

20. Eine Abteilung der Regierung hat das Ziel, ihren CO2-Fußabdruck um 8-12 % zu reduzieren.
Wie sollte diese Anforderung erfasst werden?

A. Als eine Nutzentoleranz
B. Als eine Nachhaltigkeitstoleranz
C. Als zu erreichende Ergebnisse
D. Als eine Qualitätstoleranz

21. Während einer Phase hat der Projektmanager ein neues Risiko im Risikoregister aufgezeichnet.

In welchem Schritt der Technik des Business Case Management sollte seine Auswirkung auf den Business Case bewertet werden?

A. Entwickeln
B. Prüfen
C. Pflegen
D. Bestätigen

22. Der Projektmanager hat Feedback von Stakeholdern erhalten, das die Notwendigkeit einer Änderung der Struktur des Projektteams identifiziert.

Welches Prinzip wird von der Practice „Organisieren“ bei der Umsetzung dieses Feedbacks angewandt?

A. Lernen aus Erfahrung
B. Definierte Rollen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen
C. Steuern über Managementphasen
D. Anpassen an das Projekt

23. Welches Managementprodukt sollte eine individuelle Rechenschaftspflicht für Nachhaltigkeitsziele festlegen?

A. Rollenbeschreibungen
B. Struktur des Projektmanagement-Teams
C. Produktbeschreibung
D. Business Case

24. Was ist definiert als mit der Befugnis ausgestattet, das Projekt innerhalb des vom Business festgelegten Rahmens zu lenken?

A. Projektmanager
B. Projektauftraggeber
C. Projektmanagement-Team
D. Lenkungsausschuss

25. Wie sollte der Benutzervertreter seiner Verantwortung für die fortgeführte Realisierung des Nutzens nach dem Projekt gerecht werden?

A. Durch Darstellen der erforderlichen Arbeiten in einer Hierarchie, um zu helfen, das Projekt zu organisieren
B. Durch Sicherstellung des Engagements der Menschen aus der Benutzer-Community für die Einführung der neuen Produkte
C. Durch Definieren, wie die fortgeführte Rechtfertigung des Projekts versichert werden kann
D. Durch Sicherstellen der technischen Integrität der an die Benutzer gelieferten Projektprodukte

26. Ein neues Teammitglied ist gerade zum Projektteam gestoßen und wird einen Besuch vor Ort durchführen.

In welchem Schritt der Technik des Organisationsdesigns und der Entwicklung sollte dies geschehen?

A. Das Projektökosystem entwickeln
B. Das organisatorische Ökosystem verstehen
C. Das Projektökosystem designen
D. Managen der laufenden Änderungen am Projektökosystem

27. Was ist der Zweck der Practice „Pläne“?

A. Den Projektmanager in die Lage versetzen, das Projekt zu steuern, indem definiert wird, wer die Produkte liefert und wann sie geliefert werden sollen
B. Den Projektauftraggeber in die Lage versetzen, zu überwachen, ob das Projekt wünschenswert, machbar und erreichbar ist und fortgeführt werden soll
C. Dem Projektauftraggeber ermöglichen zu definieren, welche Rolle im Projektmanagement-Team für die Erstellung des Plans verantwortlich ist
D. Dem Projektmanager ermöglichen zu planen, wie auf Unsicherheiten reagiert werden soll und wer die vereinbarten Antworten umsetzen soll

28. Die Geschäftsstrategie hat sich geändert, sodass der Umfang des Projekts über die von der Business-Ebene zugestimmten Toleranzen hinaus erweitert werden muss.

Welcher Plan sollte erstellt werden, um diese Änderung zu berücksichtigen?

A. Projektplan
B. Phasenplan
C. Teamplan
D. Ausnahmeplan

29. Identifizieren Sie das fehlende Wort im folgenden Satz:

Bei der Planung gibt es mindestens zwei Arten von [?], die für ein Projekt relevant sind: interne und externe.

A. Abhängigkeit
B. Plan
C. Ausnahme
D. Umfang

30. Wie sollte der Projektplan typischerweise ein iterativ-inkrementelles Projekt berücksichtigen?

A. Durch mehrere Lieferphasen, die es ermöglichen, Akzeptanzkriterien während der Auslieferung der Produkte zu verfeinern
B. Durch Sicherstellen, dass Produktbeschreibungen abgeschlossen sind, bevor das Projekt vom Lenkungsausschuss genehmigt wird
C. Durch die Aufteilung der Arbeit der Phase auf das Detailniveau, das für die tägliche Steuerung durch den Projektmanager erforderlich ist.
D. Durch die Aufteilung des Projekts in zwei Phasen, um eine iterative Lieferung von Produkten während des Projekts zu ermöglichen

31. Der Projektmanager muss die Qualitätserwartungen der Benutzer erfassen.
In welchem Schritt der Planungstechnik sollten die Erwartungen erfasst werden?

A. Produkte definieren und analysieren
B. Arbeitspakete organisieren
C. Schätzungen durchführen
D. Einen Zeitplan aufstellen

32. Was ist ein Zweck der Practice „Qualität"?

A. Ermöglichung der Steuerung durch Definieren, wie das Projekt die Produkte liefern soll, um den Business Case zu erfüllen
B. Dokumentieren der Benutzeranforderungen und Sicherstellen, dass sie während des Projekts unverändert bleiben
C. Identifizieren, wie das Projekt sicherstellen wird, dass die Benutzeranforderungen an die Projektprodukte erfüllt werden
D. Zustimmen zur Lieferung von Produkten, die nicht Teil der geschäftlichen Rechtfertigung des Projekts waren

33. Der Teammanager muss aufzeichnen, dass ein Produkt getestet werden muss, aber noch nicht genehmigt wurde.

Wo sollten diese Informationen aufgezeichnet werden?

A. Qualitätsregister
B. Qualitätsspezifikationen
C. Produktregister
D. Projektproduktbeschreibung

34. Durch welche Aussage wird Projektsicherung und nicht Qualitätssicherung beschrieben?

A. Sie ist unabhängig vom Projektmanager, allerdings nicht vom Projekt.
B. Sie überwacht die Maßnahmen zur Qualitätssteuerung des Projekts, mit denen die Produkte des Projekts bewertet werden
C. Sie ist unabhängig vom Projektteam und kann Teil des Qualitätsmanagement-Systems des Benutzers sein
D. Sie beschreibt die dokumentierten Erwartungen an die Projektprodukte

35. Eine neue Anforderung wird beim Erstellen eines untergeordneten Plans identifiziert. Wie sollte das gemanagt werden?

A. Durch die Erstellung neuer Produktbeschreibungen
B. Durch Verwendung des Issuemanagement-Ansatzes
C. Durch Aktualisieren der Projektproduktbeschreibung
D. Durch Aktualisieren des Qualitätsmanagement-Ansatzes

36. Ein System wurde getestet und der Benutzer muss die Verantwortung für das System übernehmen. In welchem Schritt der Qualitätsmanagement-Technik sollte dies geschehen?

A. Sammeln von Benutzer-Inputs
B. Abnehmen von Produkten
C. Beschreibung des Qualitätsmanagement-Ansatzes
D. Steuerung der Qualität

37. Was ist ein Zweck der Practice "Risiko"?

A. Ausräumen von Bedenken über Standards, die auf Produkte angewendet werden sollen
B. Identifizieren der Wahrscheinlichkeit des Auftretens einer Bedrohung und ihrer möglichen A. Auswirkungen auf das Projekt
C. Garantieren der Lieferung des vereinbarten Umfangs zur richtigen Zeit, zu den entsprechenden Kosten und der entsprechenden Qualität
D. Sicherstellen, dass Probleme gelöst werden, bevor sie die Möglichkeit haben, sich negativ auf das Projekt auszuwirken

38. Wo wird dem Projektmanagement-Team eine Leitlinie zur Verfügung gestellt, um Bedrohungen aufzuzeichnen?

A. Risikomanagement-Ansatz
B. Risikoregister
C. Digital- und Datenmanagement-Ansatz
D. Arbeitspaketbeschreibung

39. Welcher Begriff beschreibt, wer für das zufriedenstellende Reagieren auf ein Risiko verantwortlich ist?

A. Risikoeigentümer
B. Risikobearbeiter
C. Projektunterstützung
D. Projektsicherung

40. Inwiefern führt die Verlustaversion zu einer weniger effektiven Entscheidungsfindung bei der Berücksichtigung von Risiken?

A. Indem man die Bedeutung, das zu behalten, was man hat, höher wertschätzt, als die Bedeutung, etwas Neues zu bekommen
B. Indem man das Verlustrisiko vernachlässigt, in dem Glauben, dass alles nach Plan läuft
C. Indem man die Einheit des Teams höher bewertet als das Treffen der richtigen Entscheidung
D. Indem man Risiken, die mit größerer Wahrscheinlichkeit bald eintreten werden, als riskanter betrachtet

41. Der Projektmanager muss die Projektumgebung verstehen und definieren, wie er das Risiko im Projekt managen wird.

In welchem Schritt der Risikomanagement-Technik sollte dies definiert werden?

A. Identifizieren
B. Bewerten
C. Planen
D. Implementieren

42. Wie trägt die Practice „Issues" zu einem erfolgreichen Projekt bei?

A. Durch Identifizieren von Ereignissen, die eine positive Auswirkung auf die Projektziele haben könnten
B. Durch die Steuerung von Modifikationen an den aktuell genehmigten Versionen der Managementprodukte
C. Durch Anpassung des erforderlichen Genehmigungsgrads an die Erwartungen des Benutzers
D. Dadurch, dass sie die unsichere Situation durch die Beseitigung ihrer Ursache zu einer sicheren macht

43. Die Projektunterstützung muss verstehen, wie man Änderungen an genehmigten Versionen der Projektprodukte vornimmt.

Welches Managementprodukt sollte die Projektunterstützung überprüfen?

A. Issuemanagement-Ansatz
B. Risikomanagement-Ansatz
C. Nutzenmanagement-Ansatz
D. Qualitätsmanagement-Ansatz

44. Was ist die Definition eines Issues?

A. Ein Ereignis, das für das Projekt relevant ist und eine Berücksichtigung des Projektmanagements erfordert
B. Ein unsicheres Ereignis, dessen Eintreten Auswirkungen auf das Projekt hat
C. Eine Beschreibung der Auswirkungen, die ein unsicheres Ereignis auf die Ziele haben würde
D. Ein messbarer Schwellenwert, der den tolerierbaren Bereich der Ergebnisse für jedes betroffene Ziel darstellt

45. Eine Änderung wurde genehmigt und muss nun implementiert werden.

Welcher Teil der Leitlinie für effektives Issuemanagement sollte es ermöglichen, die Änderung zu implementieren?

A. Die Delegation der Befugnis durch den Lenkungsausschuss, über Änderungen auf der geeigneten Ebene zu entscheiden
B. Die Anwendung des Änderungsbudgets im Rahmen der genehmigten Einschränkungen, um Kompromisse einzugehen
C. Das Audit, ob der tatsächliche Produktstatus mit dem im Produktregister aufgezeichneten Status übereinstimmt
D. Die Definition einer geeigneten Detailebene, für die Produkt-Baselines erstellt werden sollen

46. Ein Issue wurde identifiziert und seine Auswirkung auf den Projektumfang muss verstanden werden.
In welchem Schritt der Technik des Issuemanagements sollte die Auswirkung verstanden werden?
A. Bewerten von Issues
B. Erfassen von Issues
C. Entscheidung über Änderungen
D. Implementieren von Änderungen

47. Was ist der Zweck der Practice „Fortschritt“?

A. Prognose, ob die Phase auf Kurs ist, um rechtzeitig und innerhalb des Budgets zu liefern
B. Erfassen von Informationen, die ermöglichen, dass Fehler der Vergangenheit bei diesem Projekt oder anderen Projekten vermieden werden
C. Entscheidung, was mit einem Produkt zu tun ist, das die Qualitätsspezifikationen nicht erfüllt
D. Sicherstellen, dass die Qualitätserwartungen der Benutzer bei der Lieferung der Produkte erfüllt werden

48. Was sollte vom Lenkungsausschuss überprüft werden, wenn er über das weitere Vorgehen im Projekt entscheidet?

A. Digital- und Datenmanagement-Ansatz
B. Phasenabschlussbericht
C. Projektstatusbericht
D. Teamstatusbericht

49. Was ist die Definition einer Ausnahme?

A. Eine Prognose einer Abweichung, die über die vereinbarten Toleranzen hinausgeht
B. Ein unsicheres Ereignis, dessen Eintreten Auswirkungen auf die Erzielung der Ziele hat
C. Ein Produkt, das seine Qualitätsspezifikationen nicht erfüllt
D. Ein Bericht an den Projektmanager über den Status des Arbeitspakets

50. Wie sollte die Nutzung von Daten und Systemen ein effektives Fortschrittsmanagement unterstützen?

A. Durch die Konzentration der Bemühungen des Projektmanagement-Teams, Daten darüber zu sammeln, was in der Vergangenheit passiert ist
B. Durch Bereitstellen von genauen Daten, die bei der Vorhersage zukünftiger Projektleistung helfen
C. Durch die Konzentration der Bemühungen des Projektmanagement-Teams auf die manuelle Datenerfassung
D. Durch Definieren der Toleranzen gegenüber den sieben Leistungszielen für jede Managementebene

51. Auf welchen Ebenen sind Projekte nach der Technik „Ausnahmemanagement“ **AM EHESTEN** in der Lage, Issues zu identifizieren, die die Toleranzen einer Phase überschreiten?

A. Beauftragen UND Lenken
B. Lenken UND Managen
C. Lenken UND Liefern
D. Managen UND Liefern

52. Was ist ein Zweck des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“?

A. Bewerten, ob ein Projekt für die Organisation von Nutzen sein kann
B. Den Arbeitsaufwand analysieren, bevor eine Verpflichtung zur Implementierung der Projektleitdokumentation eingegangen wird
C. Die Chance bereitstellen, damit Benutzer bestätigen können, dass sie das Projektprodukt abnehmen
D. Delegieren des kontrollierten Managements des Projekts

53. Welcher Prozess sollte sicherstellen, dass eine Organisation nicht dazu übergeht, solide Grundlagen für ungeeignete Projekte zu etablieren?

A. Vorbereiten eines Projekts
B. Lenken eines Projekts
C. Initiieren eines Projekts
D. Managen eines Phasenübergangs

54. Was ist ein Zweck des Prozesses „Lenken eines Projekts“?

A. Die Rechenschaftspflicht des Lenkungsausschusses beizubehalten und gleichzeitig die detaillierte Management-Arbeit zu delegieren
B. Verhindern, dass Projekte mit unzureichender Rechtfertigung von der Organisation durchgeführt werden
C. Die Arbeit einer Phase durch Implementieren effektiver Korrekturmaßnahmen managen
D. Informationen bereitstellen, damit sich die beauftragende Stelle zur Lieferung des Projekts verpflichten kann

55. Was sind **ZWEI** Ziele des Prozesses „Steuern einer Phase“?
1. Sicherstellen, dass es keine unkontrollierten Änderungen an den mit dem Lenkungsausschuss vereinbarten Produkten gibt
2. Sicherstellen, dass gegenüber dem Lenkungsausschuss gewährleistet ist, dass alle Produkte im aktuellen Phasenplan abgeschlossen wurden
3. Sicherstellen, dass die Projektleitdokumentation mit allen für die nächste Phase erforderlichen Qualitätsänderungen aktualisiert wird
4. Sicherstellen, dass die in der Phase gelieferten Produkte die vereinbarten Qualitätskriterien erfüllen

A. 1 und 2
B. 2 und 3
C. 3 und 4
D. 1 und 4

56. Welche **ZWEI** Ziele verfolgt der Prozess „Lenken eines Projekts“?
1. Sicherstellen, dass das Projekt nur bei ordnungsgemäßer Freigabe abgeschlossen wird
2. Sicherstellen, dass Überprüfungen des Projektnutzens nach dem Projekt geplant sind
3. Sicherstellen, dass das Business bereit ist, die Produkte nach Abschluss des Projekts zu nutzen
4. Sicherstellen, dass die Benutzer das Projektprodukt abgenommen haben

A. 1 und 2
B. 2 und 3
C. 3 und 4
D. 1 und 4

57. Welche **ZWEI** Ziele verfolgt der Prozess „Initiieren eines Projekts“?
1. Sicherstellen, dass sich das Projektteam auf die Lieferung der genehmigten Produkte im Phasenplan konzentriert
2. Sicherstellen, dass das Projektteam befugt ist, mit der Initiierungsphase fortzufahren.
3. Verstehen, wie Änderungen an den vereinbarten Projektprodukten genehmigt werden
4. Die Kosten für die Arbeiten zur Lieferung der Produkte planen und schätzen

A. 1 und 2
B. 2 und 3
C. 3 und 4
D. 1 und 4

58. Welche Aktivität wird **NUR** im Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ durchgeführt?

A. Vorbereiten eines Ersatzes für den aktuellen Phasenplan zur Genehmigung durch den Lenkungsausschuss
B. Fortlaufende Überprüfung der geschäftlichen Rechtfertigung anhand des Business Case
C. Regelmäßige Berichterstattung an den Lenkungsausschuss über den Fortschritt einer Phase
D. Vorbereiten des Projektes auf einen vorzeitigen Abschluss gemäß der Anweisung des Lenkungsausschusses

59. Was wird benötigt, um den Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ durchzuführen?

A. Die Arbeit des Projekts muss in Abschnitte unterteilt werden
B. Jede Phase muss Projektnutzen inkrementell liefern
C. Das Projekt muss ein verlässliches Enddatum haben
D. Jede Phase muss sich in einer Ausnahme befinden

60. Welche Maßnahme ist zu ergreifen, wenn ein Projekt vorzeitig abgeschlossen wird?

A. Der Projektmanager sollte den Prozess „Abschließen eines Projekts“ weiter nutzen, um mit der Situation umzugehen
B. Der Projektmanager sollte sicherstellen, dass vor dem Abschließen eines Projekts keine zusätzlichen Arbeiten durchgeführt werden
C. Der Projektmanager sollte einen vorzeitigen Abschluss auslösen, wenn der Business Case nicht mehr gültig ist
D. Der Lenkungsausschuss sollte die Verwendung des verbleibenden Projektbudgets zur Finanzierung der betrieblichen Kosten genehmigen

Anmerkungen

Anmerkungen

Anmerkungen

PeopleCert